

ich ihm auf den Tisch und strich die Federn glatt. Als ich mit den Fingern die beiden Fettdrüsen über der Schwanzwurzel streifte, blitzte elektrisches Licht auf, und zwar nicht nur so oft ich diese Gegend berührte, sondern auch, wenn ich die Finger nur sehr nahe brachte. Bei jeder Berührung wurde, wie sich denken lässt, die Erscheinung schwächer und nach zehn oder fünfzehn Minuten war nichts mehr zu bemerken. Ausdrücklich erinnere ich mich, dass diess nur an genannter Stelle der Bürzeldrüse geschah und an keinem anderen Leibestheile.

Nun ist es wohl möglich, sogar wahrscheinlich, dass eine andere Schleiereule, eine andere Eule überhaupt, oder auch irgend ein Vogel unter gleichen Umständen ähnliche Beschaffenheit dargeboten hätte und werde ich weitere Versuche anstellen, auch ohne gerade den Vogel des Lebens zu berauben; denn wenn wir bei den Vögeln eine regsamere Nerventhätigkeit, einen höheren Wärmestand des Blutes bemerken und die Feder als eine weitere, vollkommene Ausbildung des

Haares erkennen, so ist wohl eine fernere Verfolgung der Sache angezeigt. *)

Meines Wissens wurden bei den Vögeln noch keine dergleichen elektrischen Eigenschaften bemerkt. Wem ist es wohl je eingefallen, in der Finsterniss einen Vogel in solcher Weise zu tödten und ihm darauf die Federn glatt zu streichen, oder wer hat in der Dunkelheit einen grossen Vogel geliebkost, wie man es einer Katze, einem Hunde thut? Vielleicht müssen wie im vorliegenden Falle Bedingungen vorhanden sein, die beide Theile betreffen? Der Vogel war hier erhitzt und ich hatte im Augenblicke vorher die Drehbank verlassen, an der ich gearbeitet; waren wir vielleicht beide in heterogene Elektrizitäten zu einander getreten? Ernst Schauer.

*) Wir können nicht umhin an alle Fachmänner die dringende Bitte zu richten, ähnliche Versuche und Beobachtungen anstellen, und uns deren Ergebnisse mittheilen zu wollen.

D. R.

Literarisches.

Dr. G. Hartlaub. Die Vögel Madagascars und der benachbarten Inselgruppen. Ein Beitrag zur Zoologie der äthiopischen Region mit einer kürzlich entdeckten Original-Abbildung der Dronte. Halle. 1877.

Vor fünfzehn Jahren hatte der Verfasser seine Schrift: Ornithologischer Beitrag zur Fauna Madagascars, mit Berücksichtigung der Inseln Majotte, Nossibe sowie der Mascarenen und Seychellen publizirt, welche eine neue Epoche in der Kenntniss der Vogelwelt dieser interessanten Theile der Erde einleitete. Seither sind durch die trefflichen Forschungen von Granddier, Pollen und van Dam, Newton, Crossley u. A. ausserordentliche Bereicherungen der Wissenschaft errungen worden, so dass sich Dr. Hartlaub entschloss, eine erneuerte Bearbeitung der Ornithologie von Madagascars und den benachbarten Inseln zu unternehmen. Diese Bearbeitung, gestützt auf genaue Untersuchungen der Originale in den verschiedenen Sammlungen, auf Mittheilungen vieler hervorragender Gelehrten, auf die umfassendste Kenntniss der Literatur, liegt nunmehr vor. Die Gründlichkeit, Präzision und Schärfe, welche den Schriften des Verfassers eigen ist, charakterisirt auch das neue Werk, welches eine der trefflichsten faunistischen Monographien der ornithologischen Literatur bildet.

A. v. P.

T. Salvadori. Intorno alle specie di Nettarinie della Papuasias, delle Molucche e del gruppo di Celebes.

Atti della Reale Accademia delle Scienze di Torino. Vol. XII. 1877. 299. Der Verfasser, gestützt auf ein ausserordentlich reiches Material, gibt Bemerkungen über die auf den genannten Inselgruppen vorkommenden Blumensauger der Gattungen: *Hermotimia*, *Aethopyga*, *Cyrtostomus* und *Anthothreptus*, er beschreibt eine neue *Hermotimia* von der Insel Jobi, ohne derselben aber eine spezifische Benennung beizulegen und fügt eine Uebersicht zur Unterscheidung der Arten von *Hermotimia* bei.

A. v. P.

T. Salvadori. Prodromus Ornithologiae Papuasiae et Moluccarum III. Psittaci. Annali Mus. Civico di St. Nat. di Genova Vol. X. 1877. Die dritte dieser höchst

werthvollen Uebersichten umfasst 92 Arten von Papagaien. Zwei neue Arten, nämlich *Lorius erythrothorax* aus S. O. N. Guinea und *L. flavopalliatum* von Obi, Batavian, Morty und Rou werden beschrieben. *Tanygnathus gramineus* (Gm.) der im vorigen Jahrhundert von d'Aubenton bekannt gemacht, seitdem aber nicht mehr angetroffen worden ist, wurde von den Jägern des Herrn Bruijn auf der Insel Bauru gefunden.

A. v. P.

P. L. Selater: On the Birds collected by Mr. George Brown on Duke-of-York Island and on the adjoining parts of New-Ireland and New-Britain in Proceed. Zool. Soc. of London (February 20. 1877) 95 t. 14 — 16. Durch diese höchst interessante Abhandlung erhalten wir Kenntniss von der Ornithologie der Herzog-von-York-Insel und Neu-Britanniens, welche beide naturhistorisch noch unerforscht waren, dann Neu-Irlands, das wohl von einigen Zoologen besucht wurde, aber nur unvollständig gekannt ist. Die hier bearbeitete Sendung Mr. Brown's enthält im Ganzen 70 Arten, von denen 10 neu beschrieben und 4 auch abgebildet werden. Diese neuen Spezies sind: *Monarcha verticilis* t. 14 f. 1, *Artamus insignis* t. 15, *Dierurus laemo-stictus*, *Dicaeum eximium* t. 14 f. 2, *Philemon Cockerelli*, *Tanyptera nigriceps*, *Loriculus tener*, *Ninox odiosa*, *Macropygia Browni*, *Phlogoenas Johanna* t. 16.

A. v. P.

Inserate.

Alle Gattungen

Vogelfutter

in sehr reiner, staub- und geruchfreier Qualität, Mischungen in vorzüglicher Zusammensetzung offerirt zu billigen Preisen

Samenhandlung

P. Hüttig,

Wien, I., Ballgasse 8,

nächst der Rauhensteingasse und dem Franziskanerplatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches. 56](#)